



Herz Jesu - St. Otto

Berlin-Zehlendorf

DOPPELFENSTER

Dezember 2025 - Januar 2026

Nr. 148

Foto: Peter Kane

Stern und Engel,
Hirten und die Weisen
künden uns das Große,
was geschah.

Und wir loben,
danken und
wir preisen,
Gott ist nah.

Dietrich Bonhoeffer

Katholische Pfarrei Johannes Bosco - Berliner Südwesten



HERZLICHE EINLADUNG!

Advents- konzert

20.12.2025 UM 15UHR
IN DER KIRCHE HERZ JESU,
ZEHLENDORF

Riemeisterstraße 2, 14169 Berlin



**Sopran: Uta Meyer, Tenor: Felix Che Groll,
Bass: Sebastian Keil, Mädchenschola St. Antonius,
Kirchenchor Herz Jesu/St.Otto, Kammerorchester,
Leitung: Johannes Kaufhold**

Eintritt frei - Spenden erbeten!

Liebe Gemeinde,

das Krippenspiel an Heiligabend, das meist am Nachmittag in einer Andacht gezeigt wird, hat mich schon als Jugendliche beeindruckt: Das Spiel der Kinder war anrührend, die Botschaft klar und ich hatte eh meist nichts Besseres vor. Es reichte völlig gegen 17 Uhr wieder zu Hause zu sein, denn dort kam nach dem Hören der Weihnachtsgeschichte nach Lukas, dem Singen einiger Lieder und der Bescherung das Fondue auf den Tisch.

Als es Zeit war, machte sich ein Teil der Familie auf den Weg zur Kirche. Dort gab es natürlich auch wieder die Weihnachtsgeschichte nach Lukas. Für mich als Kind und Jugendliche entstand mit den Lukastexten ein Gefühl von Vertrautheit, weihnachtliche Stimmung.

Erst als junge Erwachsene habe ich begonnen mich inhaltlich mit dem Text auseinanderzusetzen. Beim Katholischen Bibelwerk lese ich dazu, dass der Evangelist die Kindheits Erzählung seinem Evangelium bewusst voranstellt. In der Nennung von Heilstiteln durch den Engel zeigt er uns, wer Jesus seinem Wesen nach ist.

Dazu passt: „Dem Namen Augustus – Erhabener – am Anfang der Erzählung (V. 1) steht der Name Jesus – Jahwe hilft – als Kontrast am Schluss der Geburtserzählung (Vers 21) entgegen. Jener herrscht über andere und erhebt sich über sie, dieser dient!“

Wie oft habe ich diese Namen in der Kindheitsgeschichte schon gehört und mir nichts dabei gedacht. Die Einladung, Weihnachten tiefer zu verstehen und den eigenen Alltag danach auszurichten, besteht auch dieses Jahr.

Als Geschenk für alle, die mehr suchen, gibt es vom Priester und Schriftsteller Andreas Knapp eine Textvariante der Kindheits Erzählung:



SMS zu Weihnachten

ein gutes Erwachen
Josef heiratete seine Traumfrau
die besondere Schwangerschaft
das Kind wählt sich seine Mutter

nach unmenschlicher Zurückweisung
eine tierisch gute Unterkunft
Ochs und Esel
stieren ungläubig in eine Kinderkrippe
auf dem Stroh ungesponnen
liegt ein Goldstück

Hirten lassen das ewige Gemeckere
hinter sich
und finden eine kindliche Freude

himmlische Überflieger
singen ein Friedenslied

sterntrunkene Magier
bezaubert von einem Kind

und in diesem Schnee von gestern
finden wir die Spur ins Morgen

aus: Andreas Knapp, Mit Engeln und Eseln, Echter-Verlag

Ihnen und Euch eine gesegnete Adventszeit, frohe, stimmungsvolle Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Bettina Birkner, Gemeindereferentin



„Die Freude an Gott ist die alles entscheidende Kraft meines Lebens“

Diamantenes Priesterjubiläum
von Pfarrer Michael Schlede

Ein solches Ereignis ist derart selten, dass manche vielleicht ins Grübeln geraten, welche Zeitspanne damit gemeint ist: 60 oder 70 Jahre?

Das Erste stimmt, und zu unserer großen Freude konnten wir am Sonntag, den 12. Oktober 2025 dies Jubiläum mit Pfarrer Michael Schlede in St. Otto festlich begehen.

Den eigentlichen Weihetag am 10. Oktober feierte Pfarrer Schlede in Mater Dolorosa, wo er 38 Jahre als Pfarrer segensreich und mit großer Schaffenskraft tätig war.

Im Alter von 75 Jahren trat er offiziell in den Ruhestand und zog nach Zehlendorf. Hier unterstützte er fortan das Seelsorgerteam von Herz Jesu/St. Otto. Er liebt das helle Licht in St. Otto, das sich für ihn auf den Gesichtern der Gläubigen strahlend widerspiegelt. Es ist aber genauso gut möglich, dass die Gläubigen strahlen, weil sie sich über Pfarrer Schlede und seine bildhaften, humorvollen Predigten freuen.



Ute Rosenbach (Orgel) und ihr Sohn Gabriel (Trompete) schufen den passenden musikalischen Rahmen seiner Jubiläumsfeier, während die Gemeinde für üppigen Klang bei den Liedern sorgte. Spontan hatte sich eine Gruppe gebildet, die mit den Kirchgängern vor der Messe einen Gloria-Kanon einübte (GL 168), was dann auch klangmächtig gelang.

In der Predigt stellte Pfarrer Schlede seinen Werdegang zum Priester dar. Weihnachten 1942 kam der 4 ½-jährige Knabe aus der Kirche und erlebte intensiv, wie der Vollmond die verschneite Umgebung in ein wunderbares Licht tauchte und die Schneekristalle glitzern ließ. Das Licht empfand er in seiner überwältigenden Schönheit als Gotteserlebnis und wollte von da an Pfarrer werden. Er studierte in Rom an der Päpstlichen Universität Gregoriana und war im Germanicum-Priesterseminar. Doch es gab auch in Michael Schledes Leben Höhen und Tiefen, die er sich in seiner offenen und ehrlichen Art nicht zu erwähnen scheute.

Letztlich siegte die Zuversicht, dass Gott den Menschen auch



in seinen Tiefen nicht allein lässt. Gern nennt er seinen Wahlspruch: „Die Freude an Gott ist die alles entscheidende Kraft meines Lebens“, und das strahlt er mit seinem ganzen Wesen aus.

Leider hatte Pfarrer Schlede vor 3 Jahren einen schweren Unfall, der es ihm unmöglich gemacht hat, längere Zeit zu stehen. Deshalb kann er die Messe nicht mehr in der Kirche feiern. Er bedauert das ebenso sehr wie die Gläubigen in St. Otto.

Dass er überhaupt seine Jubiläumsfeier durchstehen konnte, grenzt an ein Wunder.

Der Zufall wollte es, dass der Freundeskreis von St. Otto für diesen Sonntag einen Frühschoppen vorbereitet hatte. Mit schwungvoller Live-Musik der „Sing&Swing“-Band von Gemeindemitglied Rainer Poerschke und einem verlockenden Buffet, das tatkräftige Helferinnen und Helfer gezaubert hatten, fand die Feier in Gemeindehaus und Garten einen geselligen Abschluss.

Katharina Schmidt



An die Pfarrnachrichten-Verteiler

Bei Änderungen und Fragen zur Austeilung des „Doppelfenster“ im Bereich von St. Otto wenden Sie sich bitte direkt an:

Dr. Karl-Heinz Habig, Tel.: 815 84 12
oder e-mail: Karl-Heinz.Habig@t-online.de



Maria ruft

Einladung zum gemeinsamen Pilgern
auf dem Fränkischen Marienweg
15. bis 20. September 2026

Pilgern ist eine wunderbare Möglichkeit, den Glauben zu leben und zu vertiefen. Es ist nicht nur körperliches, sondern auch geistiges und spirituelles Reisen.

Von der Abtei Münsterschwarzach der Missionsbenediktiner aus werden wir einige sehr besondere Maria geweihte Kirchen (beispielsweise Maria im Weingarten in Volkach und Mariä Himmelfahrt in Ebrach) erwandern, an den Horen teilnehmen und Zeit für Stille haben.

Dafür werden wir das Motto für das Heilige Jahr „Pilger der Hoffnung“ mit in das Jahr 2026 nehmen und die Tradition des Pilgerns in unserer Pfarrei Johannes Bosco neu beleben.

Wir beginnen am Dienstag, dem 15.9.26, um 18 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen und enden am Sonntag, dem 20.9.26 um 10:30 Uhr mit dem Konventamt. Wir werden im Haus Plazidus der Abtei Münsterschwarzach unterkommen (Unterkunft mit Vollpension voraussichtlich 73 € pro Person und Tag; Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer). Die An- und Abreise wird selbst organisiert.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, melden Sie sich bitte baldmöglichst, spätestens aber **bis zum 31.01.2026** an:
pfarrbuero@johannesboscoberlin.de. Fragen zur Pilgerwanderung beantwortet Ihnen Diakon Andreas Kopf (andreas.kopf@erzbistumberlin.de).



Mini-Pfingsten Pfarrei Johannes Bosco 2026

Termin: 22.-25.05.2026

Ort: Don-Bosco-Haus Neuhausen/Spree

Teilnahmebeitrag: 129 €

(inkl. Anfahrt & Vollverpflegung)



Liebe Ministrantinnen und Ministranten, liebe Eltern!

Für die Minis unserer ganzen Pfarrei veranstalten wir erstmals eine gemeinsame Fahrt zum Pfingstwochenende 2026. Wir wollen die Freundschaften unter den Minis stärken, miteinander schöne Tage verbringen und spielerisch lernen: Über das Mini-Sein, Teamarbeit, und noch viel mehr.

Mehr Informationen & Anmeldung folgen in Kürze über die Homepage johannesboscoberlin.de

Rückfragen gern auch an unseren Kaplan, Pater Fabian Retschke SJ, der die Fahrt begleitet.



Lebendiger Adventskalender

In besinnlicher Runde mit Liedern und Geschichten die Hektik des Alltags hinter sich lassen und gemeinsam Weihnachten entgensehen.

Macht alle mit – Alt und Jung, Groß und Klein!

Sie sind herzlich eingeladen teilzunehmen - um 18.00 Uhr (beachten Sie zum Teil veränderte Zeiten!) draußen vor einem anderen Fenster:

Mo,	1. Dez.	19 Uhr Fam. Alberti, Jänickestraße 55, 14167B
Di,	2. Dez.	---
Mi,	3. Dez.	13.30 Uhr Gruppe „Mittagstisch“, Pfarrsaal von Herz Jesu
Do,	4. Dez.	18 Uhr Fam. Sturm, Jänickestr. 118, 14167 B
Fr,	5. Dez.	18.30 Uhr Fam. Terweiden, Clayallee 351, Hinterhof, 14169 B
Sa,	6. Dez.	18 Uhr Fam. Köble, Im Hagen 37a, 14532 Kleinmachnow
So,	7. Dez.	Gottesdienste zum 2. Advent in den Kirchen
Mo.	8. Dez.	19 Uhr Fam. Andre/ Kühhirt, Türksteinweg 16g, 14167 B
Di,	9. Dez.	18 Uhr Fam. Fenski/Fam. Brödemann, Dahlemer Weg 158, 14167 B
Mi,	10. Dez.	18.30 Uhr Fam. Maciak, Neuruppiner Straße 121, 14165 B
Do,	11. Dez.	18 Uhr Fam. Wilhelm, Camphausenstr. 1, 14165 B
Fr,	12. Dez.	19 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche, Zehlendorf Eiche
Sa,	13. Dez.	18 Uhr Fam. Dörrbecker, Fürstenstr. 39, 14163 B
So,	14. Dez.	17.30 Uhr Andacht „sonntagabend 17:30“, St. Otto-Kirche
Mo.	15. Dez.	18.30 Uhr, Pfadfindergruppe, Gemeindegarten von St. Otto.
Di,	16. Dez.	16 Uhr Kita St. Otto, Heimat 67, 14165 B
Mi,	17. Dez.	18 Uhr Fam. Schade/Hein, Ludwigsfelder Str. 60, 14165 B
Do,	18. Dez.	---
Fr,	19. Dez.	18 Uhr Fam. Häußler, Thielallee 45, 14195 B
Sa,	20. Dez.	15 Uhr Adventskonzert in der Kirche Herz Jesu
So,	21. Dez.	18 Uhr Fam. Khzam, Hampsteadstr. 81A, 14167 B
Mo,	22. Dez.	18 Uhr Fam. Rosenbach, Machnower Busch 7 links, 14532 KM
Di,	23. Dez.	17 Uhr Fam. Götz/Graf/Berg, Kirche Herz Jesu, Lieder zum Mitsingen
Mi,	24. Dez.	Heiligabend-Gottesdienste in den Kirchen

Verkündigung im Gottesdienst stärken



Der Synodalpastoralrat – das Gremium im Erzbistum Berlin, in dem Priester und Laien durch Beratung des Erzbischofs an der Entscheidung von Angelegenheiten mitwirken, die in der Verantwortung des Erzbistums liegen – trat am 10. und 11. Oktober 2025 zu seiner dritten Vollversammlung zusammen.

Dabei wurde folgender Antrag bei drei Enthaltungen, einer Gegenstimme und einer Mehrheit von 30 Ja-Stimmen beschlossen:

„Die Verkündigung ist Aufgabe aller getauften und gefirmten Menschen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Biografie und Alter.

Wir setzen uns im Erzbistum Berlin gemeinsam dafür ein, dass alle Getauften und Gefirmten ihren Teil am Verkündigungsauftrag Jesu wahrnehmen können, ihre aktive Teilnahme an diesem Auftrag unterstrichen und gefördert wird und in allen gottesdienstlichen Formen besser eingebracht

werden kann. Auch die Sichtbarkeit der Frauen in unserer Kirche soll dadurch gestärkt werden.

Hierzu werden folgende Maßnahmen ergriffen:

- 1) Die aktive Teilnahme von Nichtgeweihten (Männern und Frauen) an der Verkündigung ist im Gottesdienst ausdrücklich erwünscht. Dazu wird der Erzbischof ein diözesanes Informationsschreiben an die Priester und Diakone, die pastoralen Mitarbeitenden und die Gremien der Pfarreien senden, in dem die vielfältigen Möglichkeiten der Verkündigung durch Nichtgeweihte klar benannt werden und für die Umsetzung geworben wird.
- 2) Qualität ist ein wichtiges Merkmal für gelingende Verkündigung. Alle, die das Wort Gottes auslegen, müssen dafür gut vorbereitet sein. Bedarfsorientierte Aus- und Fortbildungen werden ausgebaut, entwickelt und für alle angeboten.
- 3) Die Umsetzung des Antrages auf allen Ebenen des Erzbistums Berlin wird für die Vollversammlung des Synodalpastoralrates im November 2026 erstmals evaluiert und in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgeschrieben. Ziel ist es, die Möglichkeiten der Mitwirkung aller Getauften und Gefirmten an der Verkündigung stetig weiterzuentwickeln. In die Planung und Durchführung der Evaluierung ist der Vorstand des Synodalpastoralrats in geeigneter Weise von Anfang an mit einzubeziehen. Der Vorstand kann diese Aufgabe an die AG Pastoral übertragen.“

Der Erzbischof befürwortete ausdrücklich diesen Beschluss.

In der Begründung des Antrags wird ausdrücklich betont, dass er sich auch auf die Eucharistiefeier bezieht.

Folgende Gestaltungselemente sind insbesondere gemeint:

- ◆ eine Statio zu Beginn des Gottesdienstes,
- ◆ das Glaubenszeugnis nach dem Evangelium,
- ◆ die Katechese nach dem Evangelium, die vom Priester ein- und ausgeleitet wird,
- ◆ die Lesepredigt,
- ◆ die Dialogpredigt.

Das sind gute Nachrichten für unsere Gottesdienstbeauftragten, die durch diesen Beschluss gestärkt werden!

Gute Nachrichten aber auch für unsere Gemeinden, in denen sie tätig sind!

Ute Rosenbach, Vorstandsmitglied des Synodalphistoralrats

Wenn dein Wort mich trifft.....

Weihnachten – Mitten in die dunkelste Zeit des Jahres fällt das Fest, an dem wir wohl die meisten Lichter anzünden.

Was feiern wir? Die Geburt eines Kindes, das mit seinem Kommen Licht in die tiefste Dunkelheit bringt.

In den Vorbereitungen auf das Fest, die unseren Alltag eher gehetzter, unruhiger, getriebener als heller und friedvoller machen, kommen uns auch trübe, zweifelnde Gedanken.

Ich empfinde es als Trost, wenn ich in den Psalmen der Bibel Worte über Dunkelheit und Licht lese, in denen ich mich in meinen unterschiedlichen Empfindungen in der Zeit vor Weihnachten wiederfinden kann.

Hier einige Psalmworte dazu:

Ich schütte vor dir mein Klagen aus,
eröffne dir meine Not. PS 143/3

Wenn auch mein Geist in mir verzagt,
du kennst meinen Pfad. PS 143/3

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
in deinem Licht schauen wir das Licht. PS 36/10

Dies ist mein Trost im Elend,
deine Verheißung spendet mir Leben. PS 119/50

Ohne dass ich in diesen Worten unbedingt eine konkrete Antwort auf innere Zweifel und Sorgen finde, spenden sie mir einfach Trost und Frieden. Möge Weihnachten die finsternen Seiten unserer Welt mit Licht und Trost erhellen!

Daniela Kupferschmidt



FRIEDENS LICHT AUS BETHLEHEM

2025

www.friedenslicht.de



Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände
Verband Deutscher Altpfadfindergilden

Ein Funke Mut - Das Friedenslicht 2025

„Niemand weiß, welche Formen der Frieden haben wird.“ - Lord Robert Baden-Powell (Gründer der Weltpfadfinder*innenbewegung)

Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen Rundfunks (ORF) eine Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat: Ein Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden.

Die Aktion Friedenslicht in Deutschland geht auf die Initiative „Licht ins Dunkel“ des ORFs zurück. Jedes Jahr entzündet ein Kind aus Österreich in der Geburts-grotte Jesu in Betlehem das Friedenslicht. Am Samstag vor dem 3. Advent wird die kleine Flamme der Hoffnung in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Österreich an die internationalen Pfadfinder*innen-Delegationen weitergegeben. Pfadfinder*innen tragen das Licht von dort aus weiter – nach Europa und darüber hinaus in viele Länder der Welt. Seit 1993 bringen Pfadfinder*innen das Friedenslicht nach Deutschland.

Das Friedenslicht ist Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. Dies ist gerade auch an den Orten wichtig, wo Jesus einst lebte und lehrte. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen. Natürlich ist das Friedenslicht kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann.

Die Aktion Friedenslicht in Deutschland steht jedes Jahr unter einem Jahresthema.

„Ein Funke Mut“

– das kann der Anfang von etwas Großem sein. In einer Welt, die oft von Unsicherheit und Angst geprägt ist, brauchen wir Menschen, die mutig vorangehen. Ein Funke Mut bedeutet, für den Frieden einzustehen, auch wenn der Weg dorthin schwer ist. Es heißt, hinzuschauen und zu handeln – mit kleinen Gesten, die Großes bewirken können.

„Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern die Entscheidung, dass etwas wichtiger ist als die Angst.“ – Ambrose Redmoon

Dieses Zitat erinnert uns daran, dass Mut nicht laut oder heldenhaft sein muss. Es beginnt oft im Kleinen – im Alltag, im Miteinander, in einem Moment der Entscheidung. Ein freundliches Wort, ein offenes Ohr, ein klares „Nein“ zur Ungerechtigkeit – all das sind Funken, die leuchten und Wärme schenken.

Ein Funke Mut kann der Anfang sein, unsere Demokratie zu schützen, Hoffnung zu geben, Verantwortung zu übernehmen. Mut bedeutet auch, nicht allein zu bleiben, sondern andere mit dem Licht zu erreichen, das wir in uns tragen.

„Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.“ – Robert Baden-Powell

Mit diesem Grundgedanken der Pfadfinder*innenbewegung tragen wir das Friedenslicht weiter – als Zeichen dafür, dass wir an eine freundliche, gerechte und menschliche Welt glauben. Jeder Funke zählt. Jede*r von uns kann dazu beitragen, dass aus einem kleinen Licht ein strahlendes Feuer wird – für unsere Gesellschaft, unsere Zukunft und für ein Leuchten in der Dunkelheit.

Lasst uns gemeinsam den Mut finden, diesen Funken weiterzugeben.

Das Friedenslicht wird am 21.12.25 von den Pfadfinder*innen nach der 10:00 Uhr Messe in Herz Jesu und nach der 11:30 Uhr Messe in St. Otto verteilt.

Gerne kann eine eigene Kerze mitgebracht werden, ansonsten sind auch Friedenslichtkerzen da, die gegen eine kleine Spende erworben werden können.

Dorothea Fenski

Heiligabend gemeinsam feiern

Verbringen Sie den Heiligen Abend gerne in Gesellschaft?
Dann feiern Sie mit uns!

Wir sind aus St. Otto und ehrenamtlich in verschiedenen Gruppen engagiert.

Lassen Sie uns am 24.12.2025 zusammen singen, Kaffee trinken, Geschichten hören und uns unterhalten.

Wir treffen uns um 15 Uhr im Gemeindehaus St. Otto. Es darf gerne etwas Weihnachtsgebäck mitgebracht werden.

Für die Vorbereitungen bitten wir Sie um Ihre Anmeldung, entweder telefonisch im Pfarrbüro bis 18.12. unter der Tel. Nr. 030 801 70 40 zu den Bürozeiten oder per Mail bis zum 22.12. unter der Adresse maria.14165@web.de.

**Es freuen sich auf das Beisammensein
Heidrun Czack und Gertrud Matthes**

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!



Sternsingeraktion 2026 in Herz Jesu und Sankt Otto: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“

Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt Kinderrechte und ist international verboten.

Partnerorganisationen der Sternsinger setzen sich in vielen Ländern dafür ein, Kinder aus Arbeit zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Sie organisieren Förderkurse, um Kinder wieder einzuschulen und zu verhindern, dass sie die Schule abbrechen. Die Partnerinnen und Partner helfen arbeitenden Jugendlichen, einen Abschluss z.B. an Abendschulen zu machen. Sie sensibilisieren Eltern, Gemeinden, Unternehmen und Behörden für Kinderrechte, insbesondere für die Rechte auf Schutz und Bildung. Nur wenn diese Rechte umgesetzt werden, lässt sich der Teufelskreis von Armut, Kinderarbeit und fehlenden Aufstiegschancen durchbrechen.

Die Sternsinger kommen am Samstag, den 10.1.2026
gern zu Ihnen an die Haustüren.

Wenn Sie einen Besuch wünschen,
melden Sie diesen bitte bis Freitag, 27.12.2025 online
unter folgendem Link <https://forms.churchdesk.com/f/uUVxBNw-Bx>
oder QR-Code an:



Auch freuen wir uns über ganz viele Kinder, die wieder aktiv
als Sternsinger und Sternsingerinnen mitmachen. Meldet Euch und Eure erwach-
senen Begleiter bitte ebenfalls auf dem Formular unter oben genanntem Link oder
QR-Code an.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und Besuchswünsche.

Mit herzlichen Grüßen,
das Sternsingerteam

sternsinger-zehlendorf@johannesboscoberlin.de
(neue E-Mail-Adresse ab Dezember 2024)



5 aus 150

Ein Gefühl kommt selten allein!



Das konnten die Kinder und Jugendlichen auf der diesjährigen RKJW „Herzenssache“ erfahren. Am Abfahrtstag gab es den Gefühlsmix von Vorfreude bis Unsicherheit und Psalm 23 als Zusage in all diesen Gefühlslagen.

Mit den Gefühlen Freude, Wut, Angst/Trauer und Dank beschäftigten wir uns in den folgenden Tagen. Jeweils begleitet von einem anderen Psalm hatten wir am Ende 5 aus 150. Ich habe den Eindruck, dass die Teilnehmenden verstanden haben, dass wir mit all unseren Gefühlen, auch den negativen, zu Gott kommen dürfen.



Beim Geländespiel sind in diesem Jahr sogar eigene Psalmen entstanden, die mich sehr beeindruckt haben. Neben dem Inhaltlichen gab es jeden Tag die Strandzeit, Fußball und parallele Bastelangebote, aber auch Zeit in den Altersgruppen, den ‚Häusern‘. Ein willkommener wie leckerer Nachmittagssnack wurde immer mit beispielloser Kreativität vom ‚Großen Haus‘, den älteren Kindern, vorbereitet.



Für den Abschlussabend hatte jedes Haus eine Vorführung vorbereitet, bei der viel gesungen, geraten und getanzt wurde.

Am Donnerstag hatte ich beim Abendessen mit einem der jüngsten Teilnehmer überlegt, wo die vielen Tage geblieben sind, die bei der Abreise am Sonntag noch vor uns lagen. Die Zeit war uns beiden viel zu schnell vergangen, und für uns ist klar, wir werden im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder dabei sein. Dann heißt es: „Mensch, Mose – beweg dich!“

Bettina Birkner,
Gemeindereferentin





Weihnachtsgottesdienste 2025 in der

St. Annen

Gardeschützenweg 17
Lichterfelde



Heilige Familie

Kornmesserstr. 2
Lichterfelde



Herz Jesu

Riemeisterstr. 2
Zehlendorf



24. Dezember - Heilige

15.30 Krippenandacht

18.00 Weihnachts-
gottesdienst am Hl.
Abend

15.30 Krippenandacht

23.00 Christmette

15.30 Krippenandacht

22.30 Vigil
23.00 Christmette

25. Dezember – Weihnachten – Hochfe

11.00
Weihnachtshochamt

9.30
Weihnachtshochamt

8.00 Hirtenmesse
10.00
Weihnachtshochamt

26. Dezember – Fest des

11.00 Heilige Messe

9.30 Heilige Messe
mit Chor und Orchester

10.00 Hochamt

kath. Pfarrei Johannes Bosco



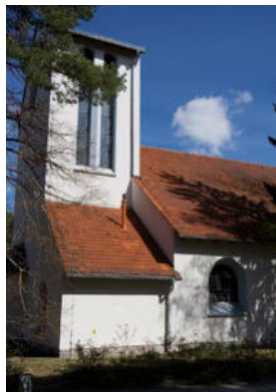
St. Otto

Heimat 65-67
Zehlendorf Süd



Zwölf Apostel

Wasgenstr. 46
Schlachtensee



St. Michael

Königstr. 46
Wannsee



g Abend (Mittwoch)

15.30 Krippenandacht

21.30 musikalische
Einstimmung
22.00 Christmette

16.00 Krippenandacht

22.00 Christmette

16.00 Krippenandacht

17.30 musikalische
Einstimmung
18.00 Weihnachtsgot-
tesdienst am Hl. Abend

est der Geburt des Herrn (Donnerstag)

11.30
Weihnachtshochamt

11.00
Weihnachtshochamt

9.30
Weihnachtshochamt

s Hl. Stephanus (Freitag)

11.30 Heilige Messe

11.00 Heilige Messe

9.30 Heilige Messe



Zweimal St. Martin

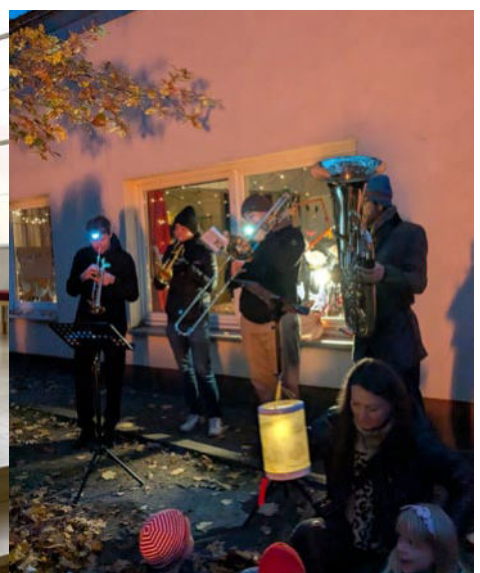
Das St. Martin-Fest in St. Otto war in diesem Jahr noch besser besucht als im vergangenen! In der übvollen Kirche erzählte Ute Rosenbach im Rahmen des Martins-Gottesdienstes die Geschichte des Heiligen.

Auch wenn diese hinlänglich bekannt ist, begeistert sie bis heute Jung und Alt. So wundert es nicht, dass alle mit freudigen Gesichtern den beiden vorangehenden Pferden mit ihren Laternen folgten.

Im Pfarrgarten angekommen, erwartete alle ein wunderschönes Feuer, gebackene Kekse und Hörnchen sowie Glühwein und Kinderpunsch. Auch am Feuer wurde noch gesungen, was Dank der vier Blechbläser um Gabriel Rosenbach sehr schön war und einen stimmungsvollen Rahmen schuf.

Dank an die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer, die mitgeholfen haben, dass es ein so schönes Fest geworden ist!

Bettina Birkner, Gemeindereferentin



In Herz Jesu wurde das Martinsfest zwei Tage später gefeiert, und auch hier gab es kaum noch Stehplätze im Gottesdienst.

Die Geschichte des Heiligen und die Segnung der Laternen waren schnell vorbei, und der Martinszug, der von einer Martina mit Fackel angeführt wurde, konnte sich in Richtung der St. Ursula-Schule in Bewegung setzen.

Zehlendorf Eiche trafen wir unsere Musiker wieder, mit denen das Singen eine Freude war. Nach der Überquerung der Kreuzung erreichte der Zug unbeschadet den lichterfüllten Hof der Schule.

Das Feuer brannte, Punsch und Kekse gab es reichlich, und so konnten alle in gemütlicher Atmosphäre die Zeit genießen.



Auch hier gab es viele Helferinnen und Helfer, die dankenswerterweise einen Dienst übernommen hatten. Zwei von ihnen haben besonders zum Gelingen des Festes beigetragen: Die Erste Vorsitzende des Elternrats und der Hausmeister der St. Ursula-Schule!

Ihnen allen vielen Dank, und wir freuen uns schon auf das Martinsfest im nächsten Jahr!

Bettina Birkner,
Gemeindereferentin



Quereinstieg als Religionslehrkraft oder Seelsorger:in

Wer sich beruflich neu orientieren und dabei Kirche aktiv mitgestalten möchte, findet im Erzbistum Berlin eine spannende Möglichkeit: Das tätigkeitsbegleitende Studium „Religionspädagogik in Schule und pastoralen Räumen“ an der KHSB ermöglicht einen Quereinstieg als Religionslehrkraft oder Gemeindereferent:in. Das flexible Studienmodell ist ausdrücklich familienfreundlich. Bereits während des Studiums ist eine Anstellung beim Erzbistum Berlin möglich. Auf der Website können Interessenten ein Beratungsgespräch vereinbaren: erzbistumberlin.de/religionspaedagogik



QUEREINSTIEG RELIGIONS- PÄDAGOGIK

Religionslehrkraft oder Seelsorger:in werden:

- Familienfreundlich & tätigkeitsbegleitend studieren
- Kreativ wirken in Seelsorge und Schule
- Anstellung bereits während des Studiums möglich

Jetzt persönlich beraten lassen: erzbistumberlin.de/religionspaedagogik

Foto: Erzbistum Berlin / Jörg Farys

Liturgischer Kalender

Beichtgelegenheiten: Herz Jesu freitags von 17.00 – 18.00 Uhr
 St. Otto samstags von 17.00 – 18.00 Uhr

Rosenkranz: Herz Jesu: mo., mi. 8.30 Uhr, fr. 17.30 Uhr

		Herz Jesu	St. Otto
Fr	28.11.		18.00 Uhr Adventsandacht gestaltet von Frauen der Gemeinde
Sa	29.11.	8.00 Uhr Hl. Messe	18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 30.11. 1. Adventssonntag Jes 2,1-5/ Röm 13,11-14a/ Mt 24,37-44 Kollekte: Für die Kirchenmusik			
		10.00 Uhr Familienmesse zum 1. Advent	11.30 Uhr Hl. Messe
		18.00 Uhr Lateinisches Hochamt	
Mo	1.12.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Di	2.12.	6.00 Uhr Roratemesse	
Mi	3.12.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Do	4.12.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	5.12.	17.00 Uhr Beichtgelegenheit	
		18.00 Uhr Abendmesse	18.00 Uhr Adventsandacht gestaltet von den "Halbzeit"-Männern
Sa	6.12.	17.00 Uhr Rosenkranz für Kinder und Familien	17.00 Uhr Beichtgelegenheit
			18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 7.12. 2. Adventssonntag Jes 11,1-10/ Röm 15,4-9/ Mt 3,1-12 Kollekte: Für die Kerzen- und Blumenausstattung Türkollekte: Für Baumaßnahmen in unserer Gemeinde			
		10.00 Uhr Hochamt	11.30 Uhr Kinderkirche
			11.30 Uhr Hl. „OTTO Messe PLUS“
		18.00 Uhr Abendmesse	
Mo, 8.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria			
		8.00 Uhr Hochamt	

		Herz Jesu	St. Otto
Di	9.12.	6.00 Uhr Roratemesse	
Mi	10.12.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Do	11.12.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	12.12.	17.00 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Abendmesse	
Sa	13.12.	8.00 Uhr Hl. Messe	17.00 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 14.12. 1. Adventssonntag (Gaudete) Jes 35,1-6a.10/ Jak 5,7-10/ Mt 11,2-11 Kollekte: Für die Heiz- und Betriebskosten			
		10.00 Uhr Hochamt, musikalisch durch ein Vokal- ensemble gestaltet 10.00 Uhr Kinderkirche im Saal 18.00 Uhr Abendmesse	11.30 Uhr Hl. Messe 17.30 Uhr sonntagabend siebzehnuhrdreißig Gemeinsam im Glauben unterwegs
Mo	15.12.	8.00 Uhr Heilige Messe	
Di	16.12.	6.00 Uhr Roratemesse	
Mi	17.12.	8.00 Uhr Hl. Messe	
16.00 – 18.00 Uhr Beichttag der Pfarrei in Herz Jesu			
Do	18.12.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	19.12.	17.00 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Abendmesse	
Sa	20.12.	8.00 Uhr Hl. Messe 15.00 Uhr Adventskonzert	17.00 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 21.12. 2. Adventssonntag Jes 7,10-14/ Röm 1,1-7/ Mt 1,18-24 Kollekte: Für die von Armut betroffenen Kinder			
		10.00 Uhr Hochamt, Friedenslicht aus Bethlehem anschließend Sonntagscafé 18.00 Uhr Abendmesse	11.30 Uhr Familienmesse mit Rückkehr der Krippenfiguren, Friedenslicht aus Bethlehem

		Herz Jesu	St. Otto
Mo	22.12.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Di	23.12.	8.00 Uhr Hl. Messe 17.00 Uhr Offenes Adventssingen im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders	
Mi., 24.12. Heiligabend Jes 9,1-6/ Tit 2,11-14/ Lk 2,1-14 Kollekte: ADVENIAT-Opfer für die Kirche in Lateinamerika			
		8.00 Uhr Hl. Messe 15.30 Uhr Krippenandacht 22.30 Uhr Vigil, musikal. Einstimmung auf die Christmette 23.00 Uhr Christmette	15.30 Uhr Krippenandacht 21.30 Uhr Musikal. Einstimmung auf die Christmette 22.00 Uhr Christmette
Do, 25.12. Weihnachten Hochfest der Geburt des Herrn Jes 52,7-10/ Hebr 1,1-6/ Joh 1,1-18 Kollekte: ADVENIAT-Opfer für die Kirche in Lateinamerika			
		8.00 Uhr Hirtenamt 10.00 Uhr Hochamt	11.30 Uhr Hochamt
Fr., 26.12. 2. Weihnachtstag Fest des Hl. Stephanus Apg 6,8-10;7,54-60/ Mt 10,17-22 Kollekte: Für den Weihnachtsschmuck in unserer Gemeinde			
		10.00 Uhr Hl. Messe	11.30 Uhr Hl. Messe
Sa	27.12.	8.00 Uhr Hl. Messe m. Segnung des Johannisweins	17.00 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 28.12. Fest der Heiligen Familie Sir 3,2-6.12-14/ Kol 3,12-21/ Lk 2,22-40 Kollekte: Für die Ministrantenseelsorge			
		10.00 Uhr Hochamt 18.00 Uhr Abendmesse	11.30 Uhr Hl. Messe
Mo	29.12.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Di	30.12.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Mi	31.12.	8.00 Uhr Hl. Messe 18.00 Uhr Jahresabschlussmesse	18.00 Uhr Jahresabschlussmesse

		Herz Jesu	St. Otto
Do, 1.1. Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr) Num 6,22-27/ Gal 4,4-7/ Lk 2,16-21 Kollekte: Für das Maximilian-Kolbe-Werk			
Fr	2.1.	18.00 Uhr Abendmesse	11.30 Uhr Hochamt
		17.00 Uhr Beichtgelegenheit	
Sa	3.1.	18.00 Uhr Abendmesse	
		8.00 Uhr Hl. Messe	17.00 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 4.1. 2. Sonntag nach Weihnachten Sir 24,1-2,8-12/ Eph 1,3-6.15-18/Joh 1,1-18			
		10.00 Uhr Hochamt	11.30 Uhr Hl. Messe
		18.00 Uhr Abendmesse	
Mo	5.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Di	6.1.	8.00 Uhr Schülermesse	
Mi	7.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Do	8.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	9.1.	17.00 Uhr Beichtgelegenheit	
		18.00 Uhr Abendmesse	
Sa	10.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	17.00 Uhr Beichtgelegenheit
		17.00 Uhr Kinderrosenkranz	18.00 Uhr Hochamt
So, 11.1. Taufe des Herrn Jes 42,5a.1-4.6-7/ Apg 10,34-38/ Mt 3,13-17			
		10.00 Uhr Hochamt mit Besuch der Sternsinger	11.30 Uhr Familiengottesdienst, Abschluss der Sternsingeraktion
		18.00 Uhr Lateinisches Hochamt	17.30 Uhr sonntagabend siebzehnuhrdreißig – Gemeinsam im Glauben unterwegs
Mo	12.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Di	13.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Mi	14.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Do	15.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	

		Herz Jesu	St. Otto
Fr	16.1.	17.00 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Abendmesse	
Sa	17.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	17.00 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 18.1. 2. Sonntag im Jahreskreis Jes 49,3.5-6/ 1 Kor 1,1-3/ Joh 1,29-34			
		10.00 Uhr Hochamt 10.00 Uhr Kinderkirche im Saal anschließend Neujahrsempfang des Vereins d. Freunde 18.00 Uhr Abendmesse	11.30 Uhr Hl. Messe
Mo	19.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Di	20.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Mi	21.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Do	22.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	23.1.	17.00 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Abendmesse	
Sa	24.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	17.00 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 25.1. 3. Sonntag im Jahreskreis Jes 8,23b-9,3/ 1 Kor 1,10-13.17/ Mt 4,12-23			
		10.00 Uhr Hochamt 18.00 Uhr Abendmesse	11.30 Uhr Hl. Messe 11.30 Uhr Kinderkirche im Saal
Mo	26.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Di	27.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Mi	28.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Do	29.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	30.1.	17.00 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Abendmesse	
Vom Feiern und Fürchten- das Buch Esther Ökumenische Bibelwoche vom 19. - 23.1.2026 jeweils um 19.30 Uhr Mo, Heimat - Di, Schönow/Buschgraben, - Mi, Stephanus - Do, Heimat - Fr, St. Otto			

		Herz Jesu	St. Otto
Sa	31.1.	8.00 Uhr Hl. Messe	17.00 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 1.2. 4. Sonntag im Jahreskreis Zef 2,3;3,12-13/ 1 Kor 1,26-31/ Mt 5,1-12a			
		10.00 Uhr Hochamt anl. des Gedenktages des Hl. Johannes Bosco	11.30 Uhr Hl. Messe
		18.00 Uhr Abendmesse mit Kerzenssegnung	

Wir möchten Sie herzlich zu einer weiteren auch von ehrenamtlichen Gemein-
demitgliedern mitgestaltete Messe

am 7.12.25 um 11.30h in St. Otto einladen.

Mittlerweile haben wir auch einen Namen für diese Messen gefunden:

OTTO Messe PLUS.

Das PLUS steht hierbei für eine musikalische wie inhaltliche Mitgestaltung durch
Gemeindemitglieder.

Wie können wir als Kirche Schöpfungsverantwortung wahrnehmen?

Ein Vortrag zu den Klimaschutzzielen des Erzbistums Berlin am 15.01.2026 um 19 Uhr in St.Otto

Papst Franziskus veröffentlichte vor zehn Jahren die Enzyklika Laudato si'. Seitdem wurde weltweit die Nutzung erneuerbarer Energien weiterentwickelt. Die Erdöl- und die Gasindustrie investierten aber weiter in die Erschließung neuer Quellen. Deutschland gibt jedes Jahr 80 Milliarden Euro für Erdöl und Erdgas aus, die dann überwiegend verbrannt werden und die Konzentration von Kohlendioxid in der Atmosphäre weiter erhöhen. Das muss und kann anders werden.

In seinem Fastenbrief vor zwei Jahren schrieb Erzbischof Dr. Koch: „Ich bin sicher, liebe Schwestern und Brüder, wir können und wir sollten als katholische Christinnen und Christen im Erzbistum Berlin in den nächsten zwanzig Jahren das Ziel der Klimaneutralität erreichen. Das ist kein Klimaaktivismus, sondern Zeugnis unseres Glaubens. Denn ein Weniger im Heute für uns bedeutet ein Mehr für alle in der Zukunft.“

Klaus-Dieter Hoffmann, Stadtplaner und in seiner Pfarrei maßgeblich für den Prozess der Immobilienentwicklung verantwortlich, und Dr. Wolfgang Plehn, Vorsitzender des Sachausschusses Laudato si' des Diözesanrates der Katholiken, stellen die Klimaschutzziele des Erzbistums Berlin vor und zeigen, wie sie planerisch und praktisch umgesetzt werden können.

Caritaskreis in St. Otto

Kontakt Renate Becker: Tel. 815 89 89

Gebetskreis St. Otto

Mail-Verteiler Kontakt:

sebastianjs@yahoo.com

Deutsche Pfadfinder*innenschaft Sankt Georg

Wölflinge (7-10 Jahre)

Di. 17.00-18.30 Uhr

Leitung: Jakob Fernando und Dorothee Fenski

Jungpfadfinder (10-13 Jahre)

Di. 18.30-20.00 Uhr

Leitung: Inken Kowalewski, Pia Röwekamp und Stefanie Schöнке

Pfadfinder (13-16 Jahre)

Mi. 19.00-20.30 Uhr

Leitung: Sebastian Kandler

Rover (16-21 Jahre)

Mo. 19.30- 21.00Uhr

Begleitung: Luisa Flechsig

Stammesvorstand:

Sebastian Kandler, Luisa Flechsig und Jakob Fernando (Stammeskurat)

Website: <http://dpsg-sankt-otto.de>

Kontakt: pfadfinder@dpsg-sankt-otto.de

Bei Interesse bitte zunächst via Mail Kontakt aufnehmen

Doppelkopfguppe

Jeden 1.+ 3. Montag im Monat
um 17.00 Uhr

im Barraum von St. Otto

Gruppe „Munter, Frühstück und mehr“ von Johannes Bosco

Kontakt: herbert.loehr@kabelmail.de
oder Tel.: 7743861

Gruppe 60plus

Di. 09.12. Programmplanung 2026
in Adventsstimmung - Treffen um
14.00 Uhr im Rest. Mühlengarten,
Mühlenstraße 17

Do. 22.01. Staatsbibliothek zu Berlin
- Geführter Rundgang durch das Stabi
Kulturwerk, Unter den Linden - Treffen
um 09.45 am S Bhf. Zdf.

Verbindliche Anmeldung bei Frau Beuker,
Telefon 815 31 88, 0170 963 5544

Jugendgruppe am Freitag

Jeden Freitag ab 19.00 Uhr im
Jugendraum Herz Jesu Informationen
über Programm und für Fragen:
Jugendvertreter.herzjesu@gmail.com

Kinderrosenkranz:

Für Kinder und Familien

Samstag 10.01. um 17.00 Uhr in Herz
Jesu - Kontakt:

kinderrosenkranz@online.de (Fam. Köh-
ler/Wrana)

Männergruppe

ältere Männer - „Endspurt“

Jeden letzten Montag im Monat im Ge-
meindehaus St. Otto, Beginn 19.00 Uhr

Jüngere Männer – „Halbzeit“

Kontakt: dominik@marienfeld-berlin.de

Ministranten:

Ausbildungskurs in Herz Jesu:

Jeden Freitag von 16.30-17.30 Uhr.
ministranten.herzjesu@gmail.com.

Ausbildungskurs in St. Otto

sonntags 10.00 - 11.15 Uhr
ministranten-st.otto@t-online.de

Spieltreff:

Für Kinder von 8 - 12 Jahren
donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr
in St. Otto

Neu: Yoga auf dem Stuhl – moderate Dehnungen und Atemübungen

Ab dem 9.1. immer freitags um 10 Uhr im Pfarrsaal Herz Jesu

Bitte warme Strümpfe mitbringen! Der Kurs ist kostenlos.

Kursleiterin: Cora Menz

Musik

Kirchenchor:

Mittwochs von 19.45 Uhr bis 21.30 Uhr
im Pfarrsaal von Herz Jesu

Interessenten melden sich bitte bei
Kirchenmusiker Johannes Kaufhold

Tel: 0160 94988761

eMail: <mailto:johannes.kaufhold@erzbistumberlin.de>

Familienchor und Familienmusikorchester

Jeder kann bei den Familienmessen
mitsingen und –spielen;
bitte bei Johannes Kaufhold melden

Choralschola

Nach Absprache

Literatur mit Humor! Leseabende für die gute Laune

**Schlechte Nachrichten gibt es täglich genug, umso
wichtiger ist es, mehr zu lachen!**

Ein Universum an klassischer, humorvoller und launiger Literatur mit Gedichten und Geschichten steht uns zur Verfügung und doch macht man vielleicht im Alltag nicht so häufig Gebrauch davon.

Daher laden wir Sie sehr herzlich zu unserer Vorlese-Reihe ein. Schauspielerinnen Ursula Temps möchte durch humorvolle Lesungen den Menschen ein Lächeln auf's Gesicht zaubern.

Jeden ersten Montag im Monat dürfen Sie sich auf die etwa einstündigen Lesungen freuen, deren Energie Sie hoffentlich noch einige Zeit begleitet!

Nächste Termine: 1. Dezember, 5. Januar, 2. Februar, 2. März

Wo: Gemeindesaal Herz Jesu, 18 Uhr; Riemeisterstr. 2, 14169 Bln



Taizéandacht im Dezember ´25 und Januar ´26

Wir treffen uns am Freitag, den 12. Dezember und
16. Januar in der Alten Dorfkirche.

Das Einsingen beginnt ab 18.30 Uhr
und die Andacht beginnt um 19.00 Uhr.

Für das Vorbereitungsteam
Winfried Schwarz

**„Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind,
da bin ich mitten unter ihnen.“**

Sie kennen dieses Lied, und am 11. Oktober war es wieder soweit. Seit etwa acht Jahren wird mindestens einmal im Jahr der Gemeinderaum zur Kleidertauschbörse. Mehrere Stunden lang kann man dann eigene, gut erhaltene (Damen-) Kleidung mitbringen und sich aus den von den anderen mitgebrachten Pullis, Hosen, Blusen, ... neue Lieblingsstücke aussuchen.

Das alles kostet - außer einem Lächeln - nichts!



Gelächelt und gelacht wird dann auch sehr viel. Nicht nur, weil das Kleidertauschen sehr nachhaltig ist und man seine Garderobe ein wenig runderneuern kann, sondern vor allem deshalb, weil das unbeschwerde Anprobieren auch der wildesten Kleiderkombinationen allen einfach sehr viel Spaß macht.

Es werden jedoch nicht nur Kleider getauscht, sondern auch viele Gespräche mit und unter den sehr zahlreichen Besucherinnen geführt, gemeinsam Kaffee getrunken und Kuchen gegessen.

Ein fröhliches Beisammensein, das nicht nur den Teilnehmerinnen sondern auch den ehrenamtlichen Helferinnen viel Freude macht.

Vor etwa 8 Jahren hatte Melanie Stern in der Gemeinde Heilige Familie eine solche Kleiderbörse erstmals besucht und die Idee dann auch in unserer Gemeinde Herz Jesu – St. Otto umgesetzt. Mittlerweile ist die Börse fester Bestandteil im Kalender von vielen Frauen nicht nur aus der Gemeinde.

Dank gilt vor allem Dorota Frassek und Silvia Kemper, in deren Händen die Organisation seit dieser Veranstaltung liegt, sowie den anderen ehrenamtlichen Helferinnen, die auch in diesem Jahr wieder eifrig sortiert, geordnet und organisiert haben. Es hat sich über die Jahre eine fröhliche Truppe zusammengefunden, die bei der Durchführung hilft.

So wird Gemeindeleben auch außerhalb des Gottesdienstes sichtbar. Und nachhaltig ist es allemal. „Geht in die Welt...“!
Vergelt´s Gott.

Julia Sebastian



Wir gratulieren

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern
im Dezember und Januar ganz herzlich!



Getauft wurde

04.10. Isabella Emilia Maria Kapinos
07.11. Filip Linstädt



In die Ewigkeit ging voraus

11.09.	Theresia Demmel	96 Jahre
16.09.	Lucien Meta Mayani	80 Jahre
21.09.	Ursula Hentschel	82 Jahre
26.09.	Roswitha Neumann	81 Jahre
11.10.	Friedemann Pulvermüller	65 Jahre
13.10.	Massimo Mattioli	92 Jahre

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas

Weihnatskollekte 2025

QR code linking to the campaign

Katholische Gemeinde Herz Jesu - St. Otto

Pfarrkirche Herz Jesu

Riemeisterstr. 2, 14169 Berlin

Mo/Do 9.00 - 12.00 Uhr

Bus: 115, 285, 118 - ScharfesträÙe

Tel. : 801 70 40

Kirche u. Gemeindezentrum

St. Otto

Heimat 67/69, 14165 Berlin

Bus: X10 und 285 - Laehrstrasse

eMail: gemeindebuero.herz-jesu@johannesboscoberlin.de
www.johannesboscoberlin.de

Bankverbindung: Pfarrei Johannes Bosco Berliner-Südwesten
IBAN: DE18 3706 0193 6001 9680 15

Pfarrer: Christoph Karlson, Tel.: 030 80580196

e-Mail: pfarrer@johannesboscoberlin.de

Kaplan P. Fabian Retschke S.J. eMail: fabian.retschke@erzbistumberlin.de

Diakon: Andreas Kopf, Tel: 017621697150 eMail: andreas.kopf@erzbistumberlin.de

Diakon: Bernd Finke, Tel: 015781963411 eMail: finke.diakon@gmail.com

Gemeindereferentin: Bettina Birkner, Tel: 01633834344

eMail: bettina.birkner@erzbistumberlin.de

Pfarrassistentin: Melanie Stern, Tel.: 801 70 40

eMail: melanie.stern@johannesboscoberlin.de

Helios Klinikum Emil von Behring und Seniorenheime:

Emmanuel Munteh, Tel. 030 / 8102 - 1297

Gemeinderatsvorsitzende: Gabriele Bühler

eMail: gemeinderat.herz-jesu@johannesboscoberlin.de

Kirchenmusiker: Johannes Kaufhold, eMail: johannes.kaufhold@erzbistumberlin.de

Tel: 0176 10878615

Präventionsbeauftragte: Carmen Fernando

eMail: praevention@herzjesuberlin.de

Kindertagesstätte St. Otto: Heimat 67/69, 14165 Berlin, Tel: 815 88 32,

Fax: 81 00 30 70, eMail: st.otto@hedikitas.de Leitung: Lisa Zenteno Montano

Caritas Sozialstation: Heimat 66, 14165 Berlin, Tel: 666 34 10

Herausgeber des „Doppelfenster“: Gemeinderat von Herz Jesu

Redaktion: Maria Fieting, Barbara Sarnowski, Ulrich Zabel

eMail: redaktion.doppelfenster@johannesboscoberlin.de

Auflage: 2200 **Druck:** SchlaubetalDruck, Müllrose

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe (Februar): 28.01.2026

Redaktionsschluss: 18.01.2026